



mitBürger Allmoning 7 84529 Tittmoning

An Herrn

Bürgermeister Konrad Schupfner
Stadtplatz 1
8452 Tittmoning

Tittmoning, den 19. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

um das Projekt Parkdeck in der Wasservorstadt/Nord entsprechend des tatsächlichen Bedarfs, der räumlichen Möglichkeiten und mit Rücksicht auf die Anlieger gestalten zu können, halten wir es für notwendig, bevor die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wird, eine Reihe von Daten zu eruieren. Wir beantragen daher, dass folgende Fragestellungen durch die Verwaltung bearbeitet werden und die ermittelten Daten dann bei der Vergabe an das Planungsbüro und an den Stadtrat weiter gegeben werden:

1. Wie viele Anwohner-Parkausweise werden derzeit durch die Verwaltung vergeben?
2. Wie viele weitere Anträge auf Anwohner-Parkausweise werden in den nächsten drei Jahren erwartet?
3. Wie viele Wohnungen gibt es im Altstadtbereich? (Grenze ist die Stadtmauer)
4. Welche zusätzliche Verkehrsbelastung ist in der Lutzengasse und am Gerberberg verträglich? (Engstellen, Anwohner, Jugendtreff)
5. Könnte man die Straße in der Wasservorstadt von dem Parkdeck bis zur St2106 evtl. verlegen (mehr Abstand zu den Wohnhäusern, evtl. Spielplatz verlegen)?
6. Ist es notwendig, die Engstelle am Gerberberg zu erweitern, um den zusätzlichen Verkehr fließen zu lassen?

Wir hoffen, dass durch Beantwortung dieser Fragen besser eingeschätzt werden kann, wie viele parkende Fahrzeuge tatsächlich aus dem Altstadtbereich entfernt werden können/sollen (z.B. durch die Vergabe nur noch eines Anwohner-Parkausweises pro Altstadt-Wohnung), wie viele Stellplätze in der Wasservorstadt verträglich sind, wie die Verkehrsführung sinnvoll gestaltet werden kann und wie groß das Parkdeck tatsächlich werden kann bzw. soll.

mitBürger www.mitbuerger.net tittmoning
Ute Sesselmann Allmoning 7 84529 Tittmoning Tel.: 08683-7210
Dr. Sonja Braun Birkenweg 2 84529 Tittmoning Tel.: 08683-891703

Bei der Gestaltung des Parkdecks sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Es soll gestalterisch zu dem Hausbestand, der Kulisse der Stadtmauer und der Au passen (Größenverhältnisse, Holzbau, unauffällige, gefällige Fassaden).
- Es soll gut beleuchtet sein, so dass man es auch bei Dunkelheit ohne Angst betreten kann.
- Es soll weiterhin einen Fußweg zwischen Stadtplatz und Au geben, den man auch mit Rollator oder Kinderwagen bewältigen kann.
- Es soll eine Parkebene auf Stadtplatzniveau geben. (Könnte man das bestehende Wohnhaus an dem Fußweg evtl. auf den jetzigen Parkplatz Lutzengasse verlegen und so Wohnen und Parken trennen?)

Mit freundlichen Grüßen

Ute Sesselmann und Ludwig Binder

Realisierte Parkhäuser in Holzbauweise:

<https://www.pollmeier.com/de/service/Magazin/parkhaus#gref>

<https://www.holzmagazin.com/branche/1746-holz-parkhaus-als-weltpremiere>

<https://www.mikado-online.de/news/parken-unter-holz/>